

## Aufgaben des Präventionsbeauftragten im Erzbistum Berlin

Aufgabe des Präventionsbeauftragten ist die Gesamtkoordination insbesondere folgender Präventionsmaßnahmen im Erzbistum Berlin:

### **Kultur der Achtsamkeit**

- Maßnahmen zur Stärkung einer inneren Haltung eines wertschätzenden und respektvollen Umgangs, zur Förderung einer Kultur der Achtsamkeit und Anleitung zu einem fachlich adäquaten Nähe-Distanz-Verhältnis,
- Förderung der Entwicklung von Verhaltenskodices in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

### **Schulung**

- Entwicklung und Weiterentwicklung eines nach unterschiedlichen Zielgruppen ausdifferenzierten Schulungscurriculums,
- Organisation von Schulungen entsprechend dem Schulungscurriculum in Kooperation mit entsprechenden Fachberatungsstellen,
- Ausbildung von Schulungsreferentinnen und -referenten,
- Ausbildung von geschulten Fachkräften bei den katholischen Rechtsträgern im Sinne des § 10 Abs. 4 der Präventionsordnung,
- Kooperation und Unterstützung bei der Organisation von Fachtagungen im Themenfeld Prävention,
- Bereitstellung von Präventionsmaterialien.

### **Personalentwicklung**

- Beratung katholischer Rechtsträger im Prozess der Einsichtnahme erweiterter Führungszeugnisse und Gemeinsamen Schutzserklärungen,
- Empfehlungen zum Schutzauftrag im Rahmen von Personalauswahl und -begleitung.

### **Qualitätsmanagement**

- Unterstützung bei der Erstellung und Weiterentwicklung von einrichtungs-, gemeinde- und verbandsspezifischen Schutzkonzepten,
- Beratung bei der Implementierung von Prävention im jeweiligen Qualitätsmanagement,
- Impulse und Beratung zum Aufbau eines Beschwerdemanagements,
- Anregungen und Beratung im Themenfeld Partizipation.

### **Sexualpädagogik**

- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Angeboten und bei der Organisation sexualpädagogischer Projektstage an Schulen, in Verbänden und Gemeinden,
- Unterstützung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Fortbildungsangebote für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Vernetzung mit kirchlichen und nicht-kirchlichen Anbietern sexualpädagogischer Arbeit.

### **Vernetzung der Präventionsarbeit inner- und außerhalb der Diözese**

- Mitwirkung im Katholischen Netzwerk Kinderschutz, Leitung der AG Prävention,
- Vernetzung durch Fachaustausch mit den Präventionsbeauftragten anderer Diözesen, Teilnahme an Präventions-Fachkonferenzen/-ausschüssen der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Kontakt und Austausch mit kirchlichen und nichtkirchlichen Fachberatungsstellen im Themenfeld sexualisierte Gewalt,
- Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Prävention in Kooperation mit den jeweiligen Pressestellen kirchlicher Träger,

Stand 1.7.2014